

---

## VON FREUDENSTADT INS TAL DER KLEINEN KINZIG

---

Bei leichtem Nieselregen starteten 13 Teilnehmer der SWV Radgruppe mit Bernd und Ute Bischoff am Bahnhof in Freudenstadt in Richtung Kinzigtal. Zuerst ging die Fahrt zum Marktplatz und dann steil hinauf zum Kienberg, dem Hausberg der Freudenstädter. Dort stiegen einige der Radler auf den Friedrichsturm und genossen die herrliche Aussicht auf die Stadt.

Danach führte Bernd Bischoff die Radler zur „Großvatertanne“, der nachweislich mächtigsten Tanne des Schwarzwaldes von ca. 46,5 Festmetern und einem Stammdurchmesser von 1,55 m.

Weiter durch den Wald erreichten die Radler den kleinen Ort Mittelsteinwald. Von dort ging es eine ca. 4 km lange Abfahrt hinunter zum Trinkwasserstausee kleine Kinzig. Hier führt ein Kiesweg etwas oberhalb des Ufers, mit schöner Sicht durch die Bäume auf den See und den umgebenden Bergwald, bis zum Staudamm am Südende des Sees.

Dort erwartete Herr Funkler von der "WKK" (Wasserversorgung Kleine Kinzig) die Radler zur vereinbarten Besichtigungstour. Nach interessanter Einführung informierte ein Film über die Entstehungsphase des Stausees.

Besonders spannend war dann die „Wanderung“ unter dem Wasser bis zum 75 m hohen Entnahmeturm im See, was durch einen Tunnel möglich war. Weiter ging es dann per Aufzug auf den Turm und man war plötzlich mitten im Wasser. Zum Schluss führte uns Herr Funkler noch durch den Zugangstollen in die Mitte des 262 m breiten Damms, wo sich der Kontrollgang befindet.

Nach dieser beeindruckenden Führung und einer verdienten Vesperpause ging die Fahrt bei zwischenzeitlich hochsommerlichen Temperaturen gemächlich bergab. Entlang der kleinen Kinzig wurde Schenkenzell und schließlich, nach 35 km, Schiltach erreicht. Hier endete bei einer gemütlichen Kaffepause diese schöne Radausfahrt bevor die Bahn die Radler wieder nach Freudenstadt brachte.

Herzlichen Dank an Ute und Bernd Bischoff.